Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 54 (1947)

Heft: 12

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Prioritätsaktien zu Fr. 500; die Vorrechte der Prioritätsaktien sind aufgehoben worden. August Weber ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Max Isler, welcher Direktor bleibt, sowie Dr. Hermann Hofmann, von Matzingen (Thg.), in Zollikon.

Landolt & Co., in Zürich 2, Rohseide. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist, nachdem die Liquidation durchgeführt worden ist, erloschen.

Schweizerische Seidengazefabrik AG, in Zürich 2. Werner Schindler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurde als Mitglied ohne Unterschrift gewählt Prof. Dr. Dietrich Schindler, von Zürich und Mollis, in Zollikon.

Züricher Beuteltuchfabrik AG, in Zürich 2. Heinrich Theodor Pestalozzi ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neu wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied gewählt Dr. Robert Suter, von und in St. Gallen.

Soland & Co., in Zürich 2. Unter dieser Firma sind Arnold Soland, von Thunstetten (Bern), in Zürich 2, und Lorenz Eichenhofer, von Zürich, in Zürich 2, eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Entwurf und Vertrieb von Textilgeweben aller Art. Kurfirstenstr. 25.

Schuler & Cie., in Rüti, Baumwoll-Spinnerei und -Weberei. Heinrich Schuler-Braschler ist als Gesellschafter ausgetreten. Als neuer Gesellschafter tritt Walter Heinrich Schuler, von Glarus, in Wetzikon, ein.

AG für Handel mit Garnen und Geweben (Hagag), in Basel. Das Aktienkapital von Fr. 25 000 wurde durch Nennwerterhöhung der einzelnen Aktien von Fr. 500 auf Fr. 1000 auf Fr. 50 000 erhöht. Hierauf sind Fr. 25 000 einbezahlt. Die Unterschriften von Prosper Mura, Witwe Mélanie Antony-Oberkirch und Henri Antony sind erloschen. Präsident des Verwaltungsrates ist nun Dr. Erwin Strobel.

Silkatex AG für Seidenstoffe, in Zürich 2. Das Grundkapital von Fr. 100 000 ist durch Ausgabe von 300 neuen Inhaberaktien zu Fr. 500, die durch Verrechnung voll liberiert sind, auf Fr. 250 000 erhöht worden. Dr. Wilhelm Frick ist jetzt Präsident des Verwaltungsrates. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Emil Huber, von Hausen am Albis, in Küsnacht (Zürich). Er bleibt Direktor und führt wie bisher Einzelunterschrift. Zum Direktor mit Einzelunterschrift ist bestellt Rudolph Edelmann, von Kappel (St. G.), in Zürich.

Weberei Azmoos, in Azmoos, Gemeinde Wartau, Aktiengesellschaft, Weberei. Kollektivprokura wurde erteilt an Heinrich Knecht, von Basel, in Azmoos (St. G.).

Färberei Schlieren AG, in Zürich 2. Willy Roeder-Kaufmann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Otto Schuppisser, von Winterthur, in Zürich. Kollektivprokura ist erteilt an Dr. Karl A. Tanner, von Herisau, in Rüschlikon.

Gebrüder Ackermann AG, in Entlebuch, Tuchfabrikation. Das bisherige Grundkapital von Fr. 300 000 wurde auf Fr. 600 000 erhöht.

Heberlein & Co. AG, in Wattwil. Kollektivprokura wurde erteilt an Fritz Schelling, von Zürich, in Wattwil.

Vereinigte Färbereien und Appretur AG, in Thalwil. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 20. Dezember 1946 wurde das nun voll liberierte Grundkapital von Fr. 2 000 000 durch Ausgabe von 1000 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 3 000 000 erhöht.

Benno E. H. Saladin, in Zürich, Garne en gros und Kommission. Kollektivprokura ist erteilt an Lena Wichser, von Haslen, in Zürich; Eva Saladin, von Zürich, in Zollikon, und Frieda Marti, von Langrickenbach, in Schlieren.

Schultheß & Co. Aktiengesellschaft, in Basel, Fabrikation von und Handel mit Textilien aller Art. In der Generalversammlung vom 13. Januar 1947 wurde das Aktienkapital von Fr. 125 000 durch Ausgabe von 300 neuen Aktien zu Fr. 250 erhöht auf Fr. 200 000. Prokura wurde erteilt an Felix Schultheß-Mayer, von und in Basel; Rudolf Schultheß, von Basel, in Arlesheim, und Jakob Wiesner, von und in Bottmingen.

Literatur

Betriebsführung, Betriebswirtschaft und Arbeitsgestaltung, Nr. 10, 1947, Emil Oesch Verlag AG, Thalwil (Zch.) Einzelnummer Fr. 1.50, Jahresabonnement Fr. 15.—.

Unter den zahlreichen für die Praxis der privaten und öffentlichen Betriebe auswertbaren Beiträgen der Oktober-Nummer möchten wir einige von besonders aktueller Bedeutung hervorheben. — Da werden Organisationsmittel für die Zeit- und Materialaufschreibung in Betrieben mit vielseitiger Fabrikation veröffentlicht, die sich in der Praxis bewährt haben. Es handelt sich um Arbeitszettel für die Werkstätte und das Abrechnungsbüro, um Stück- und Materiallisten, Lagerkontrollkarten, Arbeitsstundenlisten, Lohnkarten, Zeitrapporte und Sammelbogen für den Arbeitszeitaufwand. — Prof. Dr. M. Herschdorfer behandelt die betriebswirtschaftliche Bedeutung des Unternehmergewinnes, die Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals, Rückstellungen, Abschreibungen und die Gewinnrechtfertigung. Ein Beitrag, der im Hinblick auf die Jahresabschlüsse besonders aktuell ist. — Ing. P. Silberer vom Psychotechn. Institut Basel veröffentlicht das Ergebnis einer Enquête über die Personalpolitik bei 34 führenden holländischen Firmen.

Material- und Berufskunde für Schneider und Schneiderinnen. Bearbeitet von Aug. Häfeli, Zürich. — Im Sommer dieses Jahres ist von der Vereinigung Schweiz. Schneider-Fachlehrer und -Lehrerinnen die von Aug. Häfeli neubearbeitete Material- und Berufskunde in vierter Auflage herausgegeben worden. Der einstige Fachlehrer, dessen Arbeit von der Lehrmittelkommission des Schweiz. Verbandes für Gewerbeunterricht, dem BIGA, dem Zentralverein Schweiz. Schneidermeister und vom Schweiz. Frauengewerbeverband empfohlen wird, schöpfte aus langjähriger reicher Erfahrung und war dadurch in der Lage, dem jungen Schneidernachwuchs ein wertvolles Lehrmittel zu schaffen. Auf 167 Seiten mit 75 Abbildungen aus den Gebieten der Seidenzucht, der Woll- und Baumwollgewinnung, der Schaffung der künstlichen Fasern sowie der Verarbeitung der Faserstoffe und bereichert durch 95 Stoffmuster behandelt der Verfasser zuerst die verschiedenen Rohmaterialien, dann die Herstellung der Wollstoffe, gibt praktische Winke über die Prüfung der Materialien und Stoffe, streift die verschiedenen Zutaten als Teil der Kleidung, wandelt kurz im Reich der Mode und beschreibt sodann anhand der kleinen Stoffmuster die wichtigsten Herren- und Damenkleiderstoffe. Diese Bemusterung macht das handliche Buch, das zum bescheidenen Preise von Fr. 10.— erhältlich ist, als Lehr- und Nachschlagewerk wertvoll. R. H.

Steuer-Revue. Im Cosmos-Verlag in Bern erscheint im zweiten Jahrgang die unabhängige Monatsschrift Steuer-Revue für das gesamte Steuerwesen. Da wir gegenwärtig in einer Zeit leben, in der man sich in all den Steuerverpflichtungen kaum mehr zurechtfindet, ist diese Monatsschrift in Steuerfragen ein guter Berater. Aus dem Inhalt des November-Heftes 1947 seien erwähnt: Die

privatwirtschaftliche Fürsorgeinstitution; Der heutige Stand der Bundesfinanzreform; Gesetzgebung; Eidgenossenschaft/Schmiergelder; Rechtsprechung; Wehrsteuer/Beginn der Steuerpflicht; Die Steuern in der Rechtsprechung des Bundesgerichtes. Ein Steuerkalender gibt Aufschluß über die Termine und Fristen von Bund und Kantonen und die schweizerische Steuerchronik orientiert über die Erlasse und Bekanntmachungen von gesetzgebenden Justiz- und Administrativbehörden.

Der Mälzer und Bierbrauer. Illustriertes Berufsbild von F. Böhny. Herausgegeben vom Schweiz. Verband für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge, Seefeldstr. 8, Zürich, 1947. 46 Seiten, 14 Abbildungen. Preis Fr. 2.—.

Das neueste Berufsbild, welches von F. Böhny, Vorsteher der Städtischen Berufsberatung Zürich mit Unterstützung des Verbandes schweizerischer Brauereien und Mitarbeit von Ing. M. Grünwald, technischer Direktor der Brauerei Hürlimann AG Zürich verfaßt wurde, bietet in gewohnter Systematik eine knapp gefaßte, sachliche und lebendig geschriebene Orientierung über die Berufsgeschichte, die Malz- und Bierbereitung, über die verschiedenen Berufsanforderungen, die berufliche Ausbildung, die Berufsverhältnisse, Betätigungsgebiete und Aufstiegsmöglichkeiten, sowie einen Anhang über die Berufsverbände und die einschlägige Literatur. 14 ganzseitige Betriebsaufnahmen auf Kunstdruckpapier erläutern die Berufsbeschreibung und vermitteln dem Leser ein sehr gutes Bild von der Tätigkeit des Mälzers und Bierbraues. Die von der Buchdruckerei H. R. Sauerländer in Aarau gediegen ausgestattete Schrift, welche vorher von den zuständigen Behörden, Berufsverbänden und Fachleuten sorgfältig begutachtet wurde, zählt zu den besten bisher erschienenen Berufsbildern. Sie wird Jugendlichen, Eltern und Lehrern wertvolle Winke zur Berufswahl geben geben und nicht weniger auch bei Lehrmeistern anderer Berufe, Berufsverbänden und Behörden lebhaftes Interesse finden.

Essential Points in Weaving Practice. Von W. Middlebrook, Verlag Emmott & Co. Ltd., Manchester, 31 King Street West. Preis 2 Shillings.

Dieses Büchlein schließt sich an das erste Werk „Loom Tuning" desselben Verfassers, der aus seiner reichen Erfahrung schöpft, an, und man darf wohl sagen, daß es vortrefflich gelungen ist. In seinen nur 35 Seiten behandelt es von Grund auf alle wichtigen Gebiete der Weberei, und zwar vom Gesichtspunkt der Person aus, die den Webstuhl bedienen und die Stücke weben muß. Das ist es, was dieses Büchlein von allen andern ähnlichen Werken unterscheidet. Der Verfasser berichtet gründlich über alle Arbeiten, die an einem Webstuhl vorkommen, sowie über die Behandlung der einzelnen Teile, auf welche er großes Gewicht legt.

Diese Ausführungen dürften nicht nur für Weber, technische Leiter usw. von großem Interesse sein, sondern hauptsächlich auch für Studierende an webereitechnischen Schulen, zur Erweiterung ihrer Fachkenntnisse.

Textile Finishing von J. T. Marsh. Verlag Chapman & Hall Ltd., 37 Essex Street, London WC 2. — Dieses neueste Werk, das eine weitgehende Einführung in die Ausrüstung der Gewebe gibt, kann als Zwillingswerk des Buches „An Introduction to Textile Bleaching" desselben Verfassers betrachtet werden. Hier werden die mannigfaltigen Ausrüstmöglichkeiten aller Arten und Qualitäten von Geweben ausführlich beschrieben. Zahlreiche gute Illustrationen helfen mit zum besseren Verständnis des Textes. Zuerst gibt der Verfasser einen Ueberblick über die verschiedenen Ausrüstmaschinen. Sehr gute graphische Zeichnungen stellen die Gangart derselben dar. Im weitaus umfangreicheren Teil des 552 Seiten umfassenden Werkes berichtet er über die vielseitigen Behandlungsmöglichkeiten all der unzähligen Gewebearten. Er betrachtet die Ausrüsttechnik von vier Hauptpunkten aus: 1. Art der Faser und deren Bearbeitung. 2. Die physikalischein Eigenschaften der Fasern. 3. Die Saugfähigkeit der Fasern. 4. Die Empfindlichkeit des Materials den chemischen Einflüssen gegenüber. Nach diesen Richtlinien wurde das Buch geschrieben und man darf wohl sagen, daß es Auskunft über jegliche Ausrüstfragen geben kann. Wir finden darin die Ausrüstmöglichkeiten aller Gewebe und Fasern, seien sie tierischer, pflanzlicher oder synthetischer Herkunft. Die Arbeit basiert auf 20-jähriger Erfahrung des Verfassers als Versuchschemiker und auf dem Studium der wichtigsten in- und ausländischen Literatur über dieses Gebiet und darf daher allen Fachleuten aufs beste empfohlen werden.

Verschiedenes

Eine Pressefahrt mit dem roten Pfeil. Im Sommer 1927 wurde von einer kleinen Gruppe von Fachpresse-Redaktoren der Schweizerische Fachpresse-Verband gegründet. Seither sind zwei Jahrzehnte vergangen. Der 20jährige Bestand sollte daher an der diesjährigen Hauptversammlung, die am 23./24. August in Airolo stattfand, in einfacher Art gewürdigt werden. Da nun dieses bescheidene Jubiläum mit dem viel bedeutenderen 100-jährigen Jubiläum der Schweizer Bahnen zusammenfiel, erwiesen sich die SBB den Fachpresseleuten gegenüber ganz besonders entgegenkommend. Sie stellten ihnen nicht nur den roten Pfeil zur Verfügung, sondern gestalteten die Reise von Goldau an bis nach Airolo zu einer abwechslungsreichen und instruktiven Fahrt über eisenbahnhistorische Daten, über bauliche und betriebliche Einrichtungen und Sicherungen. So wurde die Fahrt vom 23. August für die 75 Teilnehmer, Damen und Herren, zu einem einmaligen, unvergeßlichen Ereignis.

Herrlich schön war die Fahrt an den Ufern des Zürich-, Zuger- und des Vierwaldstättersees entlang. In Flüelen erster Halt von Bedeutung; Begrüßung durch Redaktor W. Gaßmann namens des Pressedienstes der SBB, dann Besichtigung des Denkmals von Emil Huber-Stockar und Würdigung der Verdienste dieses Vorkämpfers der Elektrifikation unserer Bahnen durch den Stationsvorstand von Flüelen, und hierauf Besichtigung des neuen Stationsgebäudes mit Erklärungen der elektrischen Stellwerk- und Sicherungsanlage. Während der Fahrt zwischen Flüelen und Göschenen wechselten Signal-Erklärungen und Experimente in rascher Folge miteinander ab. So wurde auf Befehl eines der uns begleitenden Bahningenieure ein geschlossenes Signal überfahren, um die Wirkung der automatischen Zugssicherung zu demonstrieren. Nach kurzer Strecke stand unser Wagen still. Ohne zwingenden Grund wurde die Notbremse gezogen, und trotzdem kostete es keine Buße. In Göschenen wiederum Erklärungen über die Bedienung und die Funktion der elektrischen Stellwerkanlage, auf welcher gelbe, grüne und rote Lichter dem Beamten alle für seinen verantwortungsvollen Dienst notwendigen Aufschlüsse geben. Hierauf Fahrt mit dem Stationsvorstand in und durch den Gotthardtunnel. Bei km 2'900 Halt — alles aussteigen! Zwischen dem Geleise gab uns bei bescheidenem Licht der Göschener Stationsvorstand eine interessante geologische und geographische Schilderung, und während wir alle mit den Gesichtern gegen die östliche Tunnelwand schauten, brauste mit dumpfem Getöse ein Schnellzug von Süd nach Nord an uns vorbei. Nach dem Wiedereinsteigen konnte der Führer nicht anfahren. Warum? Eine der hintern Wagentüren war nicht vollständig geschlossen. Ein ungewollter Beweis der automatischen Sicherung. Unter dem Piz Centrale, in der